

Zeitschrift: Zeitschrift des Vereins Schweizerischer Konkordatsgeometer [ev. = Journal de la Société suisse des géomètres concordataires]
Herausgeber: Verein Schweizerischer Konkordatsgeometer = Association suisse des géomètres concordataires
Band: 8 (1910)
Heft: 4

Rubrik: Vermischtes
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vermischtes.

Ausdehnung des metrischen Maßsystems.

Gegenwärtig bilden ein einheitliches, metrisches Maßgebiet folgende Staaten, wobei deren Kolonien eingerechnet sind.

	Bevölkerungszahl (Millionen)	Einführungs-		Anerkennung der inter- nationalen Aichmasse
		Gesetz	Zeitpunkt	
Portugal	13	16. 5. 1867	1. 1. 1872	
Spanien	20	17. 7. 1849		8. 7. 1892
Frankreich	81	4. 7. 1837		1889
Belgien	27	21. 8. 1816	1. 1. 1820	1. 1. 1896
Niederlande	44			
Luxemburg	0,25	wie Belgien		
Deutsches Reich	78	17. 8. 1868	1. 1. 1872	26. 4. 1893
Österreich-Ungarn	50	23. 7. 1871	1. 1. 1876	12. 1. 1893
Schweiz	3,5	24. 12. 1851	1. 1. 1877	
Italien	36	23. 6. 1874		23. 8. 1890
Serbien	2,8	1./13. 12. 1873		1883
Bulgarien	4	18./30. 12. 1888	1. 1. 1892	
Rumänien	7		1883	1. 1. 1885
Dänemark	3	4 5. 1907		
Island			1. 1. 1910	
Schweden	6	1. 1. 1879		1889
Norwegen	2,3	1. 7. 1879	1. 7. 1882	
Montenegro	0,3			
Mexiko	15	15. 3. 1857	1. 1. 1862	16. 9. 1896
Columbia	5		1857	
Venezuela	2,5		1857	
Brasilien	19			
Peru	5			
Argentinien	6	13. 7. 1877		1887
Chile	4			
Uruguay	1		1894	
435,65 oder ca. $\frac{2}{5}$ der Bevölkerung der ganzen Erde.				

Z. f. V.

Selbsthilfe oder Subvention?

Im „Zürcher-Bauer“ macht ein einsichtiger Landwirt die Mitteilung, daß sein Heimwesen für zehn Stück Großvieh Futterwachs, zehn Jucharten Holz, zwei Jucharten Streue seinerzeit aus

30 Parzellen bestand, jetzt aber nur noch aus neun, und auch diese Zahl muß noch kleiner werden, fügt er hinzu. Nach einem Hinweis auf die viele Zeit, die mit dem Hin- und Herfahren der landwirtschaftl. Maschinen verloren geht, ruft er der Güterzusammenlegung. „Daß alle andern Subventionen nicht den Zins ausmachen von dem Kapital, das durch eine Parzellierung, wie wir sie vielerorts im Kanton Zürich haben, verloren geht, wird ein Jeder zugeben müssen. Meine Ansicht ist, man beschränke die almosenartigen Subventionen auf ein Minimum, helfe dem Bauernstand so, daß er auch seine Kraft nutzbringend anwenden kann. Was z. B. ein mit der notwendigen Berufsbildung versehener Bauer mit zwei bis drei Personen auf einem arrondierten Heimwesen, mit den nötigen Maschinen und einer praktisch eingerichteten Scheune leisten kann, ist geradezu erstaunlich.

Güterzusammenlegung, Berufsbildung, Selbsthilfe durch den Ausbau des Genossenschaftswesens sind geeignetere Mittel, den Bauernstand zu heben, als Subventionen, die dem Staate große Summen entziehen, dem Einzelnen aber herzlich wenig einbringen.“

Literatur.

Die Ergebnisse der Triangulation der Schweiz.

Herausgegeben durch die Abteilung für Landestopographie des Schweiz. Militärdepartements.

Kanton Schaffhausen 1904—1907. Verlag der Schweiz. Landestopographie 1909.

In den bisher erschienenen Lieferungen des Werkes „die Ergebnisse der Triangulation der Schweiz“ sind die Koordinaten der kantonalen Teilnetze noch nach Bonnéscher Projektion, die Höhen auf Grundlage eines Ausgangshorizontes Pierre du Niton von 376,86 Meter ü. M. angegeben. Die Bonnésche Projektion hat in den letzten Jahren der schiefachsigen, winkeltreuen Zylinderprojektion weichen müssen, welche die bisherigen Klaffen der Teilnetze in den gemeinsamen Grenzpunkten vermeiden läßt und die Winkelverzerrungen in ein auch für die Zwecke des Katasters erträgliches Maß herabsetzt, sodann ist der Meereshorizont von Pierre du Niton entsprechend den Resultaten der Präzisionsnivellemente der Nachbarstaaten um 3,26 herabgesetzt und zu 373,60 angenommen worden. Die vorliegende Lieferung ist die erste, welche schiefaxige winkeltreue Zylinderkoordinaten und wirkliche Meereshöhen enthält.